

Zeitschrift: Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria
Herausgeber: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Band: 76 (1984)
Heft: 7-8

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Personelles

Aargauisches Elektrizitätswerk, Aarau

Der Verwaltungsrat des Aargauischen Elektrizitätswerks, Aarau, hat Dr. oec. publ. Stephan Bieri zum neuen Direktor gewählt. Er nahm seine Arbeit am 1. März 1984 auf.

Wasserwirtschaft

Legge federale sull'utilizzazione delle forze idriche

Il Consiglio federale ha deciso, sulla base dei risultati della procedura di consultazione, di dividere in due tappe la revisione della legge federale sull'utilizzazione delle forze idriche.

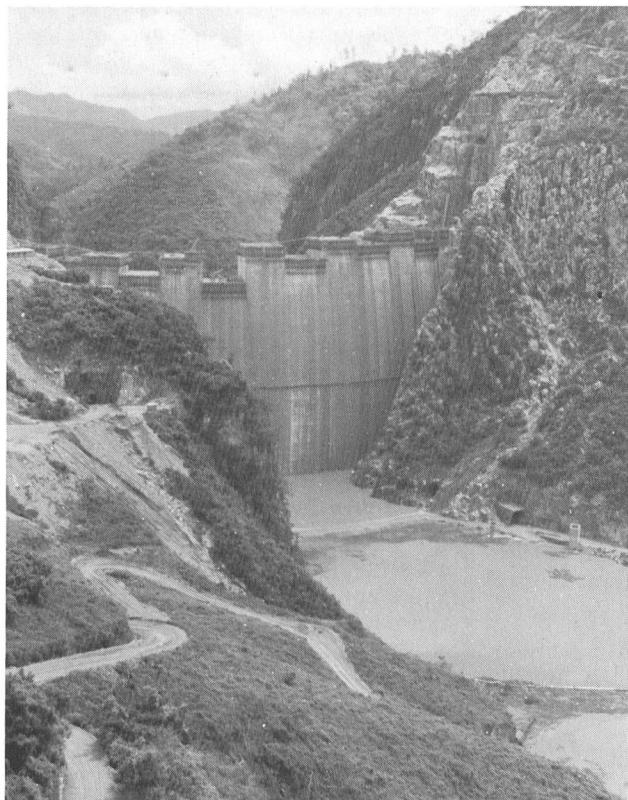
In una prima tappa dovrebbero essere modificate le disposizioni concernenti il canone annuo ed il compenso per perdita d'imposte. Il Dipartimento federale dei trasporti, delle comunicazioni e delle energie (DFTCE) è incaricato a questo proposito d'elaborare un progetto di legge ed un messaggio al Parlamento.

Quanto agli altri punti sottoposti a revisione, il DFTCE dovrà formulare nuove proposte sulla base dei risultati delle procedure di consultazione.

Dipartimento federale dei trasporti, delle comunicazioni e delle energie, Servizio stampa, 7.84

Erster Einstau in El Cajón

Begleitet von gebührenden Feierlichkeiten begann der Ersteinstau der Bogenstaumauer El Cajón im Nordwesten von Honduras am 15. Juni 1984 – genau zu dem beim Baubeginn vor vier Jahren festgelegten Termin! Dies ist sicher eine bemerkenswerte Leistung aller Beteiligten. Nicht minder imposant ist das Bauwerk selbst, wird es mit 226 m grösster Höhe bei seiner Fertigstellung in wenigen Monaten doch die höchste Betonsperrre in der westlichen Hemisphäre sein. Die kommerzielle Inbetriebnahme des zugehörigen unterirdischen Kraftwerkes von 300 MW Leistung ist im März 1985 vorgesehen, obschon die vollständige Füllung des 5650-Mio-m³-Speichers



je nach den Zuflussverhältnissen mehrere Jahre in Anspruch nehmen kann.

Bauherr ist die staatliche honduranische Elektrizitätsgesellschaft Empresa Nacional de Energía Eléctrica, Tegucigalpa, welche seit 1969 Motor-Columbus Ingenieurunternehmung AG, Baden, mit den Vorstudien, dem Ausschreibungsprojekt, der Detailplanung sowie der Führung und Beratung der vom Bauherrn gestellten Bauleitung betraute. Weitere am Projekt beteiligte Schweizer Unternehmen sind die Schweizerische Bankgesellschaft für einen Teil der Finanzierung, die Versuchsanstalt für Wasserbau an der ETHZ für Modellversuche, die Bauunternehmung Losinger bei der Staumauer, die Swissboring an den Injektionsarbeiten, ACM Vevey für die Lieferung der Turbinen und Kugelschieber, Brown Boveri & Cie. für elektrische Ausrüstungen, Huggenberger und Rittmeyer für Messinstrumente, Bieri für Rechenreinigungsmaschinen und Schindler für Aufzüge. Die gesamten Anlagekosten belaufen sich bei minimier Kostensteigerung auf 685 Mio US-\$, die weitgehend durch langfristige Kredite verschiedener internationaler Entwicklungsbanken bereitgestellt wurden.

Turbinenerneuerung im EW Wynau

Das Elektrizitätswerk Wynau plant die Erneuerung von zwei der vier über 60jährigen Propeller-Turbinen im bestehenden Kraftwerk Schwarzhäusern an der Aare. Die Arbeiten umfassen den Ersatz der Verschleisssteile wie Laufrad, Turbinenmantel und Leitschaufeln. Die Kantone Bern und Solothurn haben der technischen Erneuerung der Turbinen bereits zugestimmt, und der Verwaltungsrat EW Wynau hat nun die Ausführung der Arbeiten im Kostenbetrag von zirka 5 Mio Franken an die Westschweizer Maschinenfabrik Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey SA vergeben. Vevey hat bereits in den zwanziger Jahren die ersten Maschinen für Schwarzhäusern geliefert. Die Revisionsarbeiten, die kaum eine Strommehrerzeugung zur Folge haben, aber die Turbinen praktisch wieder auf Neuzustand bringen, sollen im Frühjahr 1986 abgeschlossen sein.

Grundwasser

Grundwasser- und Gewässerschutzkarten für den Kanton Zürich

Die Grundwasserkarte für den Kanton Zürich im Massstab 1:25000 wurde 1983 fertiggestellt. Der Gesamtaufwand für dieses Kartenwerk betrug 430000 Franken. Im Anschluss an die Fertigstellung dieses Kartenwerks wird nun die Gewässerschutzkarte im gleichen Massstab erarbeitet. Zudem wird die Grundwasserkarte im Massstab 1:100000 erstellt, und zu den Grundwasserkarten wird ein Textband mit Erläuterungen herausgegeben. Für die Fortsetzung der Arbeit wurde ein Kredit von 655000 Franken bewilligt, so dass sich der Gesamtkredit für die Grundwasser- und Gewässerschutzkarten auf 1,075 Millionen Franken erhöht.

Ankündigungen

Seminar «Wasserkraftanlagen»

Das 15. Aachener Wasserbau-Seminar des Wintersemesters 1984/85 findet am 3. und 4. Januar 1985 statt. Es steht unter dem Thema «Wasserkraftanlagen». Das Spektrum der 13 Vorträge reicht von Wellen- und Gezeitenkraftwerken über Pumpspeicherwerke bis hin zu Kleinstwasserkraftanlagen. Besonderer Bezug soll dabei auf Problemstellungen im Bauingenieurbereich genommen werden. Die Teilnahme am Seminar ist gebührenfrei. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Vortragsprogramm und Einladung können ab September 1984 vom Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft, RWTH Aachen, Mies-van-der-Rohe-Strasse 1, 5100 Aachen, bezogen werden.

Fortbildungslehrgänge des Deutschen Verbandes für Wasserwirtschaft und Kulturbau e.V.

Am 1. Fortbildungslehrgang «Bewässerung» vom 17. bis 21. September 1984 im Institut für Wasserbau der Technischen Hochschule Darmstadt werden über folgende Thematik Vorträge gehalten: Boden – Wasser – Pflanze; Bewässerungstechnik; Bewässerungskulturen; Betrieb, Beratung, Ökonomie; Fallstudie; Umweltverträglichkeit; Entwicklungstrends. Teilnahmegebühr 490 DM für Nichtmit-

glieder. Die Anmeldung ist bis zum 1. September 1984 an das Institut für Wasserbau, Rundeturmstrasse 1, D-6100 Darmstadt, zu richten. Vom 8. bis 12. Oktober 1984 wird in Hannover der 6. Fortbildungslehrgang «Grundwasser» stattfinden. Es werden numerische Modelle bei der Simulation der Grundwasserbewegung behandelt. Teilnahmegebühr für Nichtmitglieder 410 DM. Anmeldungen nimmt bis zum 14. September 1984 das Institut für Wasserwirtschaft, Hydrologie und landwirtschaftlichen Wasserbau, Universität Hannover, Callinstrasse 32, D-3000 Hannover 1, entgegen. Für weitere Auskünfte steht der Deutsche Verband für Wasserwirtschaft und Kulturbau e.V., Glückstrasse 2, D-5300 Bonn 1, zur Verfügung.

Tagung über Umbau und Reparatur von Talsperren

Am 20./21. September 1984 organisiert der Ausschuss für Talsperrenbeobachtung des Schweizerischen Nationalkomitees für Grosse Talsperren, SNGT, in Engelberg eine Tagung zum Thema «Umbau und Reparatur von Talsperren».

Ausser der Darstellung verschiedener Beispiele sollen generell auch die Problemkreise, Ankerungen und Hochwasserabschätzungen behandelt werden. Die Exkursion vom zweiten Tag soll neben einem Überblick über die Wasserkraftnutzung im Engelbergtal am Beispiel der Staumauer Käppelistutz einen vertiefteren Einblick in Umbauarbeiten vermitteln.

Generelles Programm: Donnerstag, 20. September 1984. 14 bis 18 Uhr Vortragsveranstaltung im Kursaal Engelberg, 19.30 Uhr Aperitif mit anschliessendem Nachtessen.

Freitag, 21. September 1984, 8.30 bis 13 Uhr Exkursion zu Stauanlagen im Engelbergtal, wobei insbesondere die soeben umgebaute Staumauer Käppelistutz besichtigt wird.

Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat der SNGT c/o Ingenieurbüro für bauliche Anlagen der Stadt Zürich, Postfach 6936, 8023 Zürich.

Vereinigung Deutscher Elektrizitätswerke, VDEW

Die beiden Termine 1985 und 1987 «Stromversorgung» wurden festgelegt:

VDEW Stromversorgung 1985 vom 3. bis 5. Juni in Travemünde, Hotel Maritim.

VDEW Stromversorgung 1987 vom 19. bis 21. Mai in Kassel, Stadt-halle.

Auskünfte: VDEW, Postfach 700 947, D-6000 Frankfurt 70.

IAHR-Kongress 1987 in Lausanne

Der XII. Kongress 1987 der «International Association for Hydraulic Research» wird vom 31. August bis zum 4. September 1987 in Lausanne (EPFL) stattfinden.



Schweizerische Fachzeitschrift für Wasserrecht, Wasserbau, Wasserkraftnutzung, Gewässerschutz, Wasserversorgung, Bewässerung und Entwässerung, Seenregulierung, Hochwasserschutz, Binnenschifffahrt, Energiewirtschaft, Lufthygiene

Revue suisse spécialisée traitant de la législation sur l'utilisation des eaux, des constructions hydrauliques, de la mise en valeur des forces hydrauliques, de la protection des eaux, de l'irrigation et du drainage, de la régularisation de lacs, des corrections de cours d'eau et des endiguements de torrents, de la navigation fluviale et de l'hygiène de l'air.

Gegründet 1908. Vor 1976 «Wasser- und Energiewirtschaft», avant 1976 «Cours d'eau et énergie»

Redaktion: Georg Weber, dipl. Ing. ETH, Direktor des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes

Verlag und Administration: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband, Rütistrasse 3 A, CH-5401 Baden, Telefon 056 22 50 69
Bankverbindung: Aargauische Kantonalbank, Baden (Postcheckkonto 50-3092 Aarau, zugunsten Konto 826 000 «Wasser, Energie, Luft»)

Inseratenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, Postfach, 8032 Zürich, Telefon 01 251 24 50
1004 Lausanne, 23, rue du Prés-du-Marché, tél. 021 37 72 72

Druck: Buchdruckerei AG Baden, Rütistrasse 3, 5400 Baden, Telefon 056 22 55 04

Lithos: Busag Repros, Postfach, 8032 Zürich, Telefon 01 53 67 30

«Wasser, Energie, Luft» ist offizielles Organ des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes (**SWV**) und seiner Gruppen: Reussverband, Associazione Ticinese di Economica delle Acque, Verband Aare-Rheinwerke, Linth-Limmattverband, Rheinverband, Aargauischer Wasserwirtschaftsverband sowie das Organ der Schweizerischen Vereinigung für Gewässerschutz und Lufthygiene (**VGL**) und des Schweizerischen Nationalkomitees für Grosse Talsperren

Jahresabonnement Fr. 80.–, für das Ausland Fr. 89.–

Einzelpreis Heft 7/8 1984 Fr. 20.– zuzüglich Porto (Einzelpreis variierend je nach Umfang)

Pro Aqua – Pro Vita 1986 festgelegt

Kollisionen mit anderen ausländischen Umweltschutzmessen haben den Verwaltungsrat der Pro Aqua – Pro Vita dazu bewogen, bei den Ausstellern abzuklären, ob ein Terminwechsel, das heisst eine Durchführung der nächsten Pro Aqua – Pro Vita bereits im Jahre 1985, gewünscht wird.

Die Umfrage hat zu einem eindeutigen Ergebnis geführt: Die grosse Mehrheit der Pro Aqua – Pro Vita-Aussteller hat sich für das Beibehalten des 3-Jahres-Turnus ausgesprochen. Die nächste Pro Aqua – Pro Vita findet also erst vom 23. bis 26. September 1986 statt. Auskünfte erteilt: Schweizer Mustermesse, CH-4021 Basel.

Software

Software für hydrologische Arbeiten

Ein neuer Software-Katalog enthält eine Übersicht über die verfügbaren Simulationsmodelle und Unterstützungsprogramme aus dem Gebiet der Hydrologie. Stichwortbeschreibungen und Benutzerhandbücher sind – soweit fertiggestellt – auf Anfrage erhältlich. Aufgeführt sind: hydrologische Bilanzmodelle, Grundwasserströmungsmodelle, hydrothermische Grundwasserströmungsmodelle, Grundwasserqualitätsmodelle, Datenbank- und Organisationssysteme, Datenbank- und Darstellungssysteme, Grundwasserparameter-Bestimmungsprogramme, ökonomische Auswertungsprogramme. Die Modelle und Programme sind heute zumeist im Prime-Computer des Rechenzentrums des Zentralschweizerischen Technikums Luzern/Horw gespeichert.

Weitere Auskünfte: Büro für Hydrogeologie, Dr. P. P. Angehrn, Kastanienweg, CH-6353 Weggis.

Denksportaufgabe

Lösung zum 4. Problem

Der Hüttenwart ist seit Januar 1956 im Dienst.

Dass der Mittwoch (oder ein anderer Wochentag) im Monat Februar fünfmal auftritt, trifft nur in Schaltjahren zu. Fünf Februar-Mittwoche ergeben sich nur alle sieben Schaltjahre einmal, das heisst alle 28 Jahre. Vor 1984 war dies also letztmals im Jahre 1956 der Fall.

Bis zum Abschluss des vorliegenden Heftes, der in der Ferienzeit etwas vorverlegt werden musste, sind uns drei richtige Lösungen der vierten Denksportaufgabe zugegangen von *R. Leutwyler*, Schaffhausen, *A. Renold*, Bazenheid und *H. Link*, Frankfurt. Für diese freundlichen Zuschriften danke ich herzlich und grüsse alle Leser freundlich

Ihr Dr. Ferdinand Wasservogel